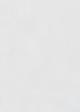




ons  VOSS



SmartIntego Schließzylinder (Z4)

Handbuch

15.10.2024

Simons  Voss
technologies

Inhaltsverzeichnis

1.	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	4
2.	Allgemeine Sicherheitshinweise	5
3.	Produktspezifische Sicherheitshinweise	8
4.	Allgemein "SmartIntego"	11
4.1	Produktbeschreibung	11
4.2	Aufbau des Schließzylinders.....	11
4.3	Aufbau Halbzyylinder.....	12
4.4	Öffnen und Schließen von Außen	12
4.5	Öffnen und Schließen von Innen	13
5.	Ausführungen "SmartIntego"	14
5.1	FD-Version (Standard).....	14
5.2	HZ-Version (Standard)	14
5.3	HZ-Version (Selbstverriegelnd).....	15
5.4	MS-Version.....	16
5.5	AP-Version.....	16
5.6	CO-Version.....	18
6.	Einbauanleitung "SmartIntego"	19
6.1	Allgemeine Hinweise	19
6.2	Schließzylinder programmieren	19
6.3	Montagevarianten.....	19
6.3.1	Montage Doppelknäufzylinder (außer Typ .AP2)	19
6.3.2	Montage Antipanikzylinder.....	22
6.3.3	Halbzyylinder DK/MR	25
6.3.4	Montage SwissRound.....	27
7.	Signaltöne "SmartIntego"	28
8.	Batteriewarnungen	29
8.1	Batteriewarnung SI Online.....	29
8.2	Batteriewarnung SI Offline	29
9.	Batteriewechsel "SmartIntego"	31
9.1	Allgemeine Hinweise	31
9.2	Batterielebensdauer	31
9.3	Vorgehensweise.....	32
10.	Einsatzmöglichkeiten	34

10.1	Allgemein.....	34
10.2	Brandschutztüren.....	34
10.3	Türen im Verlauf von Rettungswegen	34
10.4	Einbausituationen im Außenbereich.....	34
11.	Vernetzung.....	35
11.1	Vernetzung Online.....	35
11.2	Vernetzung Offline (Virtuelle Vernetzung)	35
12.	Zubehör "SmartIntego"	36
12.1	Kernziehschutzadapter Z4.MP.KA.SET	36
12.2	Werkzeug.....	36
12.3	Batterieset	36
13.	Datenblätter "SmartIntego"	37
13.1	Schließzylinder.....	37
13.2	Halbzylinder	38
13.3	Maßzeichnungen Zylinder	39
14.	Wartung, Reinigung und Desinfektion	43
15.	Konformitätserklärung	44
16.	Hilfe und weitere Informationen.....	45

1. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Digitale SimonsVoss-SI-Schließzylinder werden in dafür vorgesehene Türschlösser (z.B. DIN-Einsteckschlösser) eingebaut, um diese in ein digitales Schließsystem einzubinden.

Der digitale SI-Schließzylinder darf nur für diesen bestimmten Zweck in einem vorgesehenen Türschloss betrieben werden. Ein anderweitiger Gebrauch ist nicht zulässig!

Digitale SI-Schließzylinder sind in verschiedenen Längen verfügbar. Die Auswahl der richtigen Größe ist von entscheidender Bedeutung. Die Länge des Schließzylinders ist auf der Verpackung abgedruckt und kann jederzeit nachgemessen werden. Ist der Zylinder zu kurz, können die Knäufe nicht montiert werden. Ist der Zylinder zu lang, kann er aus dem Schloss gerissen werden. Der Zylinder muss weniger als 3 mm auf jeder Seite der Tür vorstehen, um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten.

Das Produkt darf in keiner Weise verändert werden, außer in Übereinstimmung mit den in den Anweisungen beschriebenen Änderungen.

2. Allgemeine Sicherheitshinweise

Signalwort: Mögliche unmittelbare Auswirkungen bei Nichtbeachtung

GEFAHR: Tod oder schwere Verletzung (wahrscheinlich)

WARNUNG: Tod oder schwere Verletzung (möglich, aber unwahrscheinlich)

VORSICHT: Leichte Verletzung

ACHTUNG: Sachschäden oder Fehlfunktionen

HINWEIS: Geringe oder keine



WARNUNG

Versperrter Zugang

Durch fehlerhaft montierte und/oder programmierte Komponenten kann der Zutritt durch eine Tür versperrt bleiben. Für Folgen eines versperrten Zutritts wie Zugang zu verletzten oder gefährdeten Personen, Sachschäden oder anderen Schäden haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht!

Versperrter Zugang durch Manipulation des Produkts

Wenn Sie das Produkt eigenmächtig verändern, dann können Fehlfunktionen auftreten und der Zugang durch eine Tür versperrt werden.

- Verändern Sie das Produkt nur bei Bedarf und nur in der Dokumentation beschriebenen Art und Weise.

Batterie nicht einnehmen. Verbrennungsgefahr durch gefährliche Stoffe

Dieses Produkt enthält Lithium-Knopfzellen. Wenn die Knopfzelle verschluckt wird, können schwere innere Verbrennungen innerhalb von gerade einmal zwei Stunden auftreten und zum Tode führen.

1. Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern.
2. Wenn das Batteriefach nicht sicher schließt, dann benutzen Sie das Produkt nicht mehr und halten Sie es von Kindern fern.
3. Wenn Sie meinen, dass Batterien verschluckt wurden oder sich in irgendeinem Körperteil befinden, suchen Sie unverzüglich medizinische Hilfe auf.

Explosionsgefahr durch falschen Batterietyp

Das Einsetzen falscher Batterietypen kann zu einer Explosion führen.

- Verwenden Sie ausschließlich die in den technischen Daten spezifizierten Batterien.



VORSICHT

Feuergefahr durch Batterien

Die eingesetzten Batterien können bei Fehlbehandlung eine Feuer- oder Verbrennungsgefahr darstellen.

1. Versuchen Sie nicht, die Batterien aufzuladen, zu öffnen, zu erhitzen oder zu verbrennen.
2. Schließen Sie die Batterien nicht kurz.

ACHTUNG

Beschädigung durch elektrostatische Entladung (ESD) bei geöffnetem Gehäuse

Dieses Produkt enthält elektronische Bauteile, die durch elektrostatische Entladungen beschädigt werden können.

1. Verwenden Sie ESD-gerechte Arbeitsmaterialien (z.B. Erdungsarmband).
2. Erden Sie sich vor Arbeiten, bei denen Sie mit der Elektronik in Kontakt kommen könnten. Fassen Sie dazu geerdete metallische Oberflächen an (z.B. Türzargen, Wasserrohre oder Heizungsventile).

Beschädigung durch Öle, Fette, Farben und Säuren

Dieses Produkt enthält elektronische und/oder mechanische Bauteile, die durch Flüssigkeiten aller Art beschädigt werden können.

- Halten Sie Öle, Fette, Farben und Säuren vom Produkt fern.

Beschädigung durch aggressive Reinigungsmittel

Die Oberfläche dieses Produkts kann durch ungeeignete Reinigungsmittel beschädigt werden.

- Verwenden Sie ausschließlich Reinigungsmittel, die für Kunststoff- bzw. Metalloberflächen geeignet sind.

Beschädigung durch mechanische Einwirkung

Dieses Produkt enthält elektronische Bauteile, die durch mechanische Einwirkung aller Art beschädigt werden können.

1. Vermeiden Sie das Anfassen der Elektronik.
2. Vermeiden Sie sonstige mechanische Einwirkungen auf die Elektronik.

Beschädigung durch Verpolung

Dieses Produkt enthält elektronische Bauteile, die durch die Verpolung der Spannungsquelle beschädigt werden können.

- Verpolen Sie die Spannungsquelle nicht (Batterien bzw. Netzteile).

Störung des Betriebs durch Funkstörung

Dieses Produkt kann unter Umständen durch elektromagnetische oder magnetische Störungen beeinflusst werden.

- Montieren bzw. platzieren Sie das Produkt nicht unmittelbar neben Geräten, die elektromagnetische oder magnetische Störungen verursachen können (Schaltnetzteile!).

Störung der Kommunikation durch metallische Oberflächen

Dieses Produkt kommuniziert drahtlos. Metallische Oberflächen können die Reichweite des Produkts erheblich reduzieren.

- Montieren bzw. platzieren Sie das Produkt nicht auf oder in der Nähe von metallischen Oberflächen.



HINWEIS

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

SmartIntego-Produkte sind ausschließlich für das Öffnen und Schließen von Türen und vergleichbaren Gegenständen bestimmt.

- Verwenden Sie SmartIntego-Produkte nicht für andere Zwecke.

Funktionsstörungen durch schlechten Kontakt oder unterschiedliche Entladung

Zu kleine/verunreinigte Kontaktflächen oder unterschiedliche entladene Batterien können zu Funktionsstörungen führen.

1. Verwenden Sie nur Batterien, die von SimonsVoss freigegeben sind.
2. Berühren Sie die Kontakte der neuen Batterien nicht mit den Händen.
3. Verwenden Sie saubere und fettfreie Handschuhe.
4. Tauschen Sie immer alle Batterien gleichzeitig aus.

Qualifikationen erforderlich

Die Installation und Inbetriebnahme setzt Fachkenntnisse voraus.

- Nur geschultes Fachpersonal darf das Produkt installieren und in Betrieb nehmen.

Fehlerhafte Montage

Für Beschädigungen der Türen oder der Komponenten durch fehlerhafte Montage haftet die SimonsVoss Technologies GmbH nicht.

Änderungen bzw. technische Weiterentwicklungen können nicht ausgeschlossen und ohne Ankündigung umgesetzt werden.

Die deutsche Sprachfassung ist die Originalbetriebsanleitung. Andere Sprachen (Abfassung in der Vertragssprache) sind Übersetzungen der Originalbetriebsanleitung.

Lesen Sie alle Anweisungen zur Installation, zum Einbau und zur Inbetriebnahme und befolgen Sie diese. Geben Sie diese Anweisungen und jegliche Anweisungen zur Wartung an den Benutzer weiter.

3. Produktspezifische Sicherheitshinweise



WARNUNG

Störung der Fluchttürfunktion

Die Verwendung von ungeeigneten oder nicht betriebsbereiten Komponenten kann die Funktion einer Fluchttür beeinträchtigen. Wenn Sie den Antipanikzylinder in nicht zugelassenen Schlössern verwenden, dann kann die Fluchttürfunktion gestört sein und nicht wieder freigegeben werden.

1. Stellen Sie sicher, dass alle Teile des Verschlusses betriebsbereit sind.
2. Stellen Sie sicher, dass die Panikfunktion des Einsteckschlusses gewährleistet ist.
3. Beachten Sie dazu die Dokumentation des Schlossherstellers.
4. Verwenden Sie den Antipanikzylinder im vorgeschriebenen Temperaturbereich.
5. Führen Sie nach dem Einbau, Umbau oder einem Batteriewechsel des Antipanikzylinders einen Funktionstest durch.



VORSICHT

Verwendung der Antipanik-Ausführung des Schließzylinders in nicht zugelassenen Schlössern

Wenn Sie die Antipanik-Ausführung des Schließzylinders in nicht zugelassenen Schlössern verwenden, dann kann die Fluchttürfunktion gestört sein und nicht wieder freigegeben werden.

1. Verwenden Sie die Antipanik-Ausführung des Schließzylinders nur in Schlössern, für die der Schließzylinder auch ausdrücklich zugelassen ist.
2. Beachten Sie die Dokumentationen der jeweiligen Schlosshersteller.
3. Kontaktieren Sie die SimonsVoss Technologies GmbH für weitere Informationen zu diesem Thema (siehe *Hilfe und weitere Informationen* [▶ 45]).

Verletzung der Hand durch zurückschnellenden Mitnehmer

In der Antipanik-Ausführung des Schließzylinders wird ein federgespannter Mitnehmer verwendet. Dieser Mitnehmer kann im nicht eingebauten Zustand zurückschnellen und Ihre Hand verletzen.

- Fassen Sie die Antipanik-Ausführung des Schließzylinders nicht im Bereich des Mitnehmers an.

ACHTUNG

Beschädigung durch Feuchtigkeit im Außeneinsatz

Feuchtigkeit kann die Elektronik beschädigen.

1. Wenn Sie den Schließzylinder im Außeneinsatz oder bei erhöhter Luftfeuchtigkeit (Bade- oder Waschräume) verwenden wollen, dann verwenden Sie die WP-Ausführung.
2. Setzen Sie den Schließzylinder vorsichtig ein, um Beschädigungen der O-Ringe zu vermeiden.

Mechanische Beschädigung des Knaufs durch Hindernisse

Wenn der Knauf durch die Einbausituation gegen die Wand oder andere Gegenstände stoßen kann, kann er beschädigt werden.

- Verwenden Sie in solchen Einbausituationen einen geeigneten Türstopper.

Mechanische Beschädigung des Knaufs durch Verwendung als Türöffner

Manche Türen sind sehr massiv und schwer ausgeführt. Der Knauf ist nicht geeignet, um damit derartige Türen zu öffnen.

1. Ziehen Sie nicht am Knauf, um Türen zu öffnen.
2. Stellen Sie geeignete Türöffner zur Verfügung (geeignete Griffe), um einen Missbrauch des Knaufs zu vermeiden.

DoorMonitoring in Getriebebeschlossern

DoorMonitoring-Zylinder sind nicht für den Betrieb in Mehrfachverriegelungen mit Getriebe (Getriebebeschlossern) geeignet (Ausnahme: DM.AP2, ohne Riegelüberwachung).

- Verwenden Sie DoorMonitoring-Zylinder nicht in Getriebebeschlossern.



HINWEIS

Wartungsabstand von nicht mehr als einem Monat bei Notausgangsschlüssen

Nach EN 179 (Anhang C) ist im Rahmen der Wartung von Notausgangsschlüssen in Abständen von nicht mehr als einem Monat sicherzustellen, dass sämtliche Teile des Verschlusses in einem zufriedenstellenden betriebsfähigen Zustand sind.

Einschließen von Personen ohne Identifikationsmedium

Die freidrehende Ausführung des Schließzylinders kann von beiden Seiten nur mit einem Identifikationsmedium geöffnet werden.

- Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen ohne Identifikationsmedium im abgeschlossenen Bereich befinden.

Länge des Schließanlagenpassworts

Aus Sicherheitsgründen muss sich das Schließanlagenpasswort aus mindestens 8 Zeichen zusammensetzen. Die Codelänge bei digitalen Schließzylindern (*sowohl bei System 3060/3061 und MobileKey*) entspricht 2^{168} Bit.

Fehlfunktion des Innenknaufs durch Feuchtigkeit

Der Innenknopf des Schließzylinders weist die Schutzklasse IP40 auf und ist damit nicht feuchtigkeitsgeschützt.

- Stellen Sie sicher, dass der Innenknopf nicht mit Wasser in Kontakt kommen kann.

Der Batteriewechsel darf nur durch geschultes Fachpersonal und nur mit dem dafür vorgesehenen Batterieschlüssel (Z4.SCHLUESSEL) durchgeführt werden!

Programmierung mit veralteter LSM-Version

Neue Komponenten können nur mit der aktuellen Version der LSM programmiert werden.

Schwergängigkeit des Schlosses durch schwergängige Falle oder Riegel

Wenn die Falle oder der Riegel des Einsteckschlosses schwergängig sind, dann ist der Schließzylinder ebenfalls schwergängig.

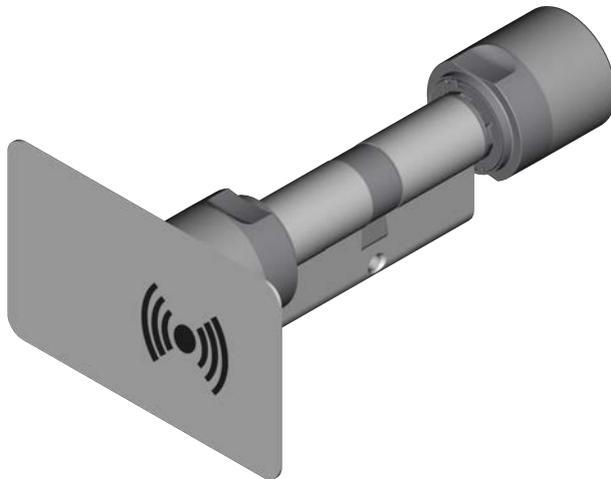
- Überprüfen Sie, ob die Falle oder der Riegel des Einsteckschlosses leichtgängig sind.

Montagefehler durch Fehlbestellung

Wenn Sie einen Fehler bei der Messung der Tür machen und einen Schließzylinder bestellen, dann wird der Schließzylinder nicht passen.

- Prüfen Sie vor der Bestellung nochmals die Abmessungen Ihrer Tür.
-

4. Allgemein "SmartIntego"



4.1 Produktbeschreibung

Schließzylinder aus der SmartIntego-Serie lassen sich in bestehende Schließanlagen integrieren.

SI Wireless ONLINE

Von großer Bedeutung ist hierbei die Online Funk Anbindung, bei der ein elektronischer Schließzylinder die relevanten Kartendaten in Echtzeit per Funk über ein Gateway an die vorhandene Zutrittskontrollanlage weiterleitet und nach deren erfolgreicher Überprüfung die Öffnung der Türe freigibt.

SI Virtual Card Network

Bei SI Virtual Card Network besteht keine direkte Funkverbindung über integrierte LockNodes. Neue Berechtigungen werden über am Buchungsterminal gebuchte Karten in die Schließung programmiert.

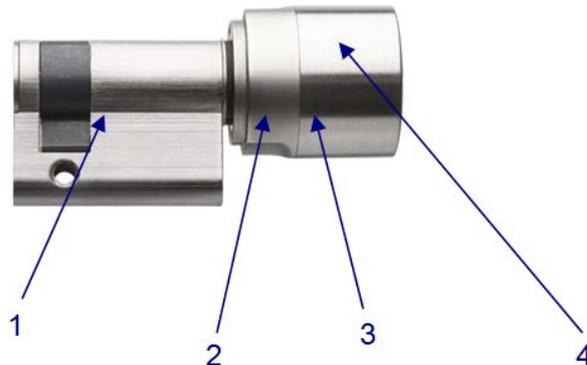
4.2 Aufbau des Schließzylinders



1. Innenknauf
2. Batterien / Elektronik
3. Aktor
4. Bohrschutz

5. Außenknopf

4.3 Aufbau Halbzylinder



1. Aktor
2. Elektronik
3. Batterien
4. Knopf

4.4 Öffnen und Schließen von Außen

Bei Freidrehenden Schließzylindern (FD)

Beim freidrehenden SI-Schließzylinder drehen im nicht aktivierten Zustand der Außen- und Innenknopf frei durch. Ein Öffnen oder Schließen der Tür ist ohne gültiges Identmedium nicht möglich. Identifizieren Sie sich zum Betätigen des Zylinders mit Ihrem gültigen Identmedium am Außenknopf. Sofern es sich um ein berechtigtes Identmedium handelt, ertönt ein doppelter Signalton sowie ein zweimaliges Aufblinken der blauen LED und der Schließzylinder kuppelt ein. Drehen Sie den Außenknopf in Sperr- bzw. Öffnungsrichtung. Für diesen Vorgang haben Sie ca. fünf Sekunden Zeit. Die Kupplungszeit kann konfiguriert werden. Danach ertönt ein einzelner Signalton und der Außen- bzw. Innenknopf dreht wieder frei durch. Vergewissern Sie sich, dass der Außen- bzw. Innenknopf des Schließzylinders nach dem Kupplungsvorgang wieder frei dreht.



HINWEIS

Falls es sich um ein Identmedium handelt, der aufgrund des Zeitzoneplans momentan nicht zugelassen ist, ertönt ein einzelner Signalton. Der Zylinder kuppelt jedoch nicht ein, so dass der Außen- bzw. Innenknopf weiterhin frei dreht und sich die Tür nicht öffnen lässt. Dieses Verhalten ist im Fremdsystem gesondert einzustellen.

4.5 Öffnen und Schließen von Innen

Bei freidrehenden Schließzylindern (FD)

Beim freidrehenden SI-Schließzylinder drehen im nicht aktivierten Zustand der Außen- und Innenknäuf frei durch. Ein Öffnen oder Schließen der Tür von außen ist nur durch Betätigen des Identmediums am Innenknäuf möglich.

Bei nicht freidrehenden Schließzylindern (CO)

Auf der Innenseite fest eingekuppelte SI-Schließzylinder sind von Innen ohne Identmedium bedienbar. In diesem Fall kann die Tür am Innenknäuf auch ohne ein berechtigtes Identmedium auf- und zugeschlossen werden.

5. Ausführungen "SmartIntego"

Um die unterschiedlichen Bedürfnisse des Marktes abzudecken werden verschiedenen Versionen des digitalen Schließzylinders angeboten. Die verschiedenen Versionen werden durch eine Abkürzung gekennzeichnet. Verschiedene Versionen sind kombinierbar:

ABKÜRZUNG	BEZEICHNUNG	SCHLIESSZYLINDER	HALBZYLINDER
FD	Standard (freidrehend)	X	
HZ	Halbzylinder		X
CO	Comfortzylinder	X	
MS	Messingausführung	X	X
AP	Antipanikfunktion	X	

Für Details, welche Versionen kombinierbar sind, wird auf den jeweils gültigen Produktkatalog verwiesen. Zusätzlich werden die Schließzylinder in unterschiedlichen Profilen angeboten, um den regionalen Unterschieden gerecht zu werden:

5.1 FD-Version (Standard)

Beidseitig freidrehender SI-Schließzylinder.

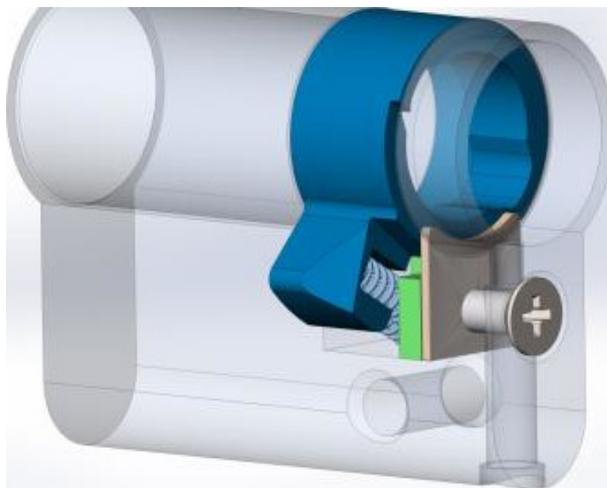
Der Doppelknäufzylinder .FD steht ab einer Länge von 30-30 mm zur Verfügung.

5.2 HZ-Version (Standard)

Die Standardversion des Halbzylinders.



5.3 HZ-Version (Selbstverriegelnd)



Variante des Halbzylinders mit Selbstverriegelung durch einen gefederten Mitnehmer mit fester Rückstellposition. Durch die Federung und die Fase am Mitnehmer ist eine Verriegelung ohne Identmedium durch Eindrücken möglich (.SL). Haupteinsatz ist z.B. der Einbau in Schwenkhebelgriffen für Schalt- und Verteilerschränke oder Server-Racks in Rechenzentren.



Die technischen Daten weichen zum normalen Halbzylinder geringfügig ab:

Winkel Mitnehmerstellung	37°
--------------------------	-----

Mitnehmerbreite ab Nullstellung	11 mm
---------------------------------	-------

Bei häufiger Verwendung der Selbstverriegelung empfiehlt es sich, die Einrastkante am Schaltschrankhebelgriff etwas zu fetten.

Alle bekannten Optionen für den Halbzyylinder sind bis auf folgende Ausnahmen möglich:

- .MR
- .MS
- .DK
- .WP

Übliche Baulängen der Halbzyylinder für Schwenkhebelgriffe sind 30.10 mm und 35-10 mm.



5.4 MS-Version

Der SI-Schließzylinder kann alternativ zur Farbe Edelstahl auch in Messingfarbe (Knaufkappen Hochglanz) geliefert werden.



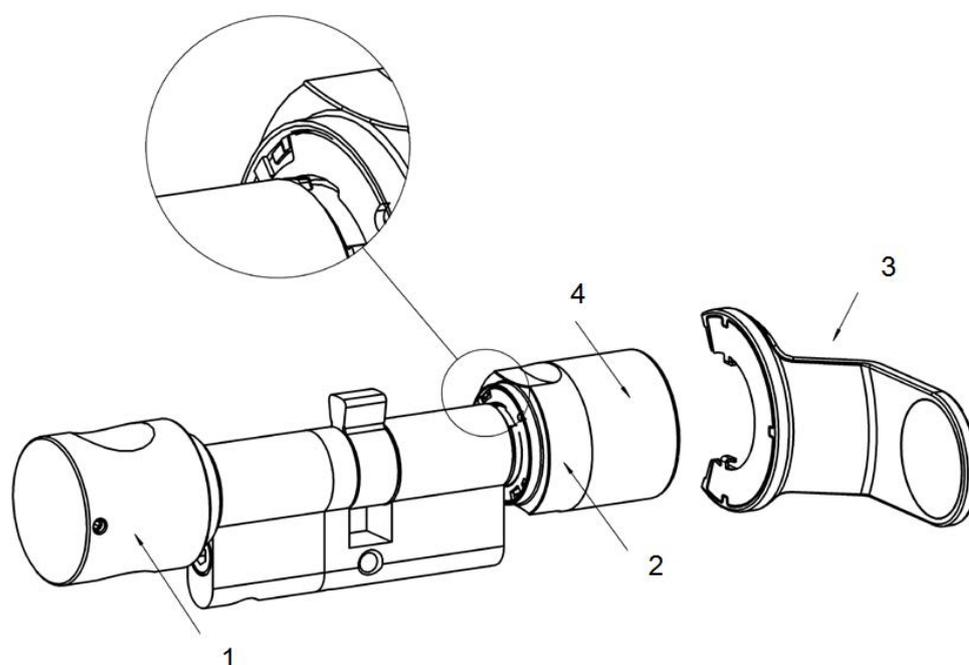
5.5 AP-Version

Bei allen Türen, bei denen die Panikfunktion des Schlosses durch die Stellung des Mitnehmers negativ beeinflusst werden kann, muss ein Zylinder mit Antipanikfunktion eingebaut werden. Diese Version besitzt

einen integrierten Federmechanismus welcher den Schließbart in eine unkritische Position zieht, weshalb die Panikfunktion eines Panikschlosses nicht blockiert werden kann.

Dieser Zylinder Typ .AP wird im Gegensatz zu allen anderen Zylindern „spiegelverkehrt“ installiert, d.h. der Knauf mit Batterie und Elektronik befindet sich im Außenbereich (siehe Abbildung).

Im Gegensatz zum Standard-Antipanikzylinder (AP), bei welchem der Innenknauf fest eingekuppelt ist, ist der Innenknauf der freidrehenden AP-Version (AP.FD) mechanisch ausgekuppelt und lässt sich nicht mit einem Identmedium einkuppeln.



1. Innenknauf
2. Griffmuldenring
3. Batteriewechselschlüssel
4. Außenknauf

Bei Türen im Verlauf von Rettungswegen, die nach dem 01. April 2003 eingebaut wurden (Verschlüsse nach DIN EN 179 bzw. DIN EN 1125), sind folgende Punkte zu beachten: Bei allen Verschlüssen, in deren Zulassung steht, dass der SI-Schließzylinder keine Auswirkung auf die Funktion des Schlosses hat, dürfen alle SI-Schließzylinder eingesetzt werden. Bei allen Verschlüssen, bei denen die Mitnehmerstellung der SI-Schließzylinder Auswirkungen auf die Funktion des Schlosses hat, muss gegebenenfalls der SI-Schließzylinder Typ .AP (Antipanikzylinder) verwendet werden; dieser muss in der Zulassung des Schlossherstellers aufgeführt sein.



GEFAHR

Aufgrund der konstruktiven Beschaffenheit von Panikschlössern ist es nicht zulässig, bei geschlossener Tür den Knauf des SI-Schließzylinder auf Anschlag zu drehen, da hierdurch die Panikfunktion des Schlosses beeinflusst werden kann.

5.6 CO-Version

Beim Comfort-Zylinder (CO) ist der Innenknauf starr mit dem Schließbart verbunden, so dass sich die Türe ohne die Verwendung eines Identmediums von innen öffnen bzw. schließen lässt.

6. Einbauanleitung "SmartIntego"

6.1 Allgemeine Hinweise

Bei der Installation des digitalen SI-Schließzylinder ist darauf zu achten, dass sich keine niederfrequenten Funkstörquellen im Umkreis befinden.

Das Gehäuse des Profilzylinders sollte im Außenbereich bündig abschließen, maximal jedoch 3 mm herausstehen; gegebenenfalls ist eine Profilzylinder-Rosette bzw. ein Sicherheitsbeschlag anzubringen. Darüber hinaus muss sichergestellt sein, dass über den Mitnehmerbereich kein Wasser in den Zylinder eindringen kann.

Bei der Montage auf keinen Fall gegen die Knäufe schlagen.

Alle Knäufe sind durch Bajonettverschlüsse verschlossen (Ausnahme: Variante Antipanik Innenknauf).

Die Innenseite des SI-Schließzylinder ist zum einen durch eine Laserung (IL für Innenlänge) auf dem PZ-Gehäuse gekennzeichnet, zum anderen erkennt man die Elektronikseite am schwarzen Kunststoffring zwischen dem Knauf und dem Profilzylinder-Gehäuse.

Die Batterien sind bei Lieferung bereits eingebaut!

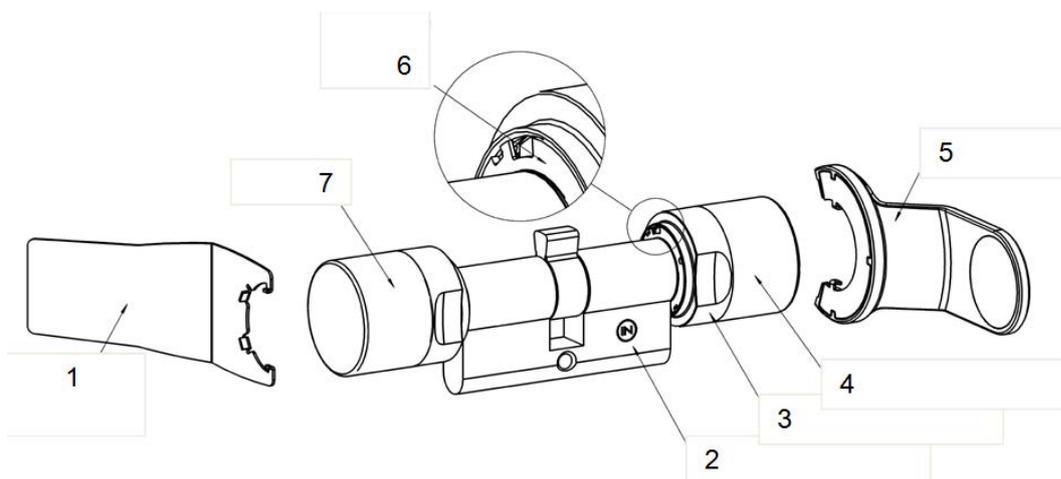
Alle aufgeführten Arbeiten in diesem Kapitel können alternativ auch mit dem Montage-/Batterieschlüssel durchgeführt werden.

6.2 Schließzylinder programmieren

Vor der Installation muss der digitale SI-Schließzylinder programmiert werden. Nähere Hinweise entnehmen Sie bitte der Software-Bedienungsanleitung.

6.3 Montagevarianten

6.3.1 Montage Doppelknaufzylinder (außer Typ .AP2)



1. Montageschlüssel
2. Seitenmarkierung
3. Griffmuldenring
4. Innenknauf
5. Batteriewechselschlüssel
6. Rastscheibe mit Öffnung (Außenseite identisch)
7. Außenknauf

6.3.1.1 Außenknauf abnehmen

Den Montageschlüssel am Außenknauf so ansetzen, dass die beiden Nasen des Montagewerkzeuges in den Außenknauf eingreifen, bei Bedarf Knauf drehen bis beide Nasen des Schlüssels in die Rastscheibe einhaken.



HINWEIS

Damit das Montagewerkzeug in die Rastscheibe eingreifen kann, muss das Werkzeug plan an der Innenstirnfläche des Knaufes anliegen.

Außenknauf festhalten und Montagewerkzeug vorsichtig ca. um 30° im Uhrzeigersinn drehen (bis ein Knacken zu vernehmen ist). Knauf abziehen.

6.3.1.2 Digitalen Zylinder im Schloss befestigen

Den Mitnehmer soweit drehen, bis dieser senkrecht nach unten steht. Den digitalen Schließzylinder so durch das Schloss stecken, dass der Innenknauf (siehe Bild oben) Richtung Innenseite der Tür zeigt. Den Zylinder mit der Stulpschraube im Einsteckschloss befestigen.



HINWEIS

Bei der Montage auf keinen Fall gegen die Knäufe schlagen. Zylinder nicht mit Öl, Fett, Farbe oder Säure in Verbindung bringen.

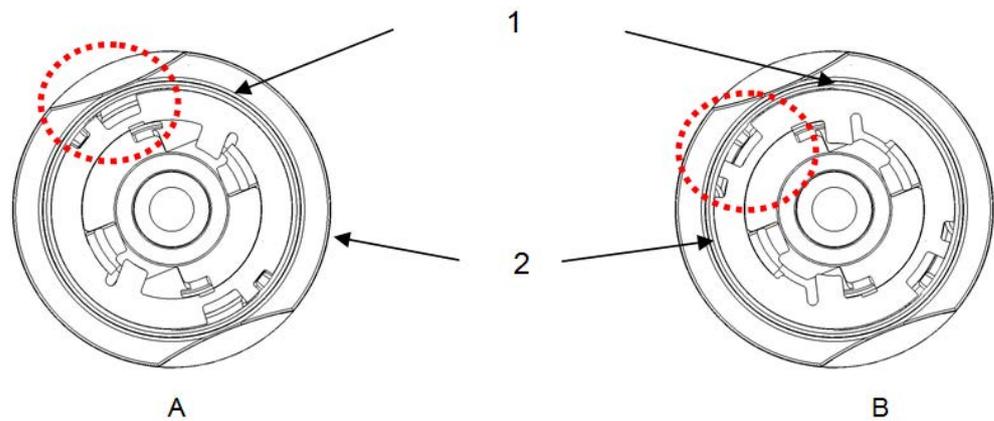
6.3.1.3 Außenknauf befestigen

Knauf wieder aufstecken und unter leichtem Druck soweit gegen den Uhrzeigersinn drehen, dass der Außenknauf in die Mulden des Flansches eingreift. Evtl. den Knauf in dieser Position in Richtung des Profilzylindergehäuses drücken.



HINWEIS

Das Verdrehen der Bajonettscheibe im nicht montiertem Zustand kann die Befestigung des Knaufes verhindern. In diesem Fall die Scheibe mittels des Montagewerkzeuges in die Ursprungsposition "Bajonettscheibe offen" zurückschieben. (Siehe Bilder)



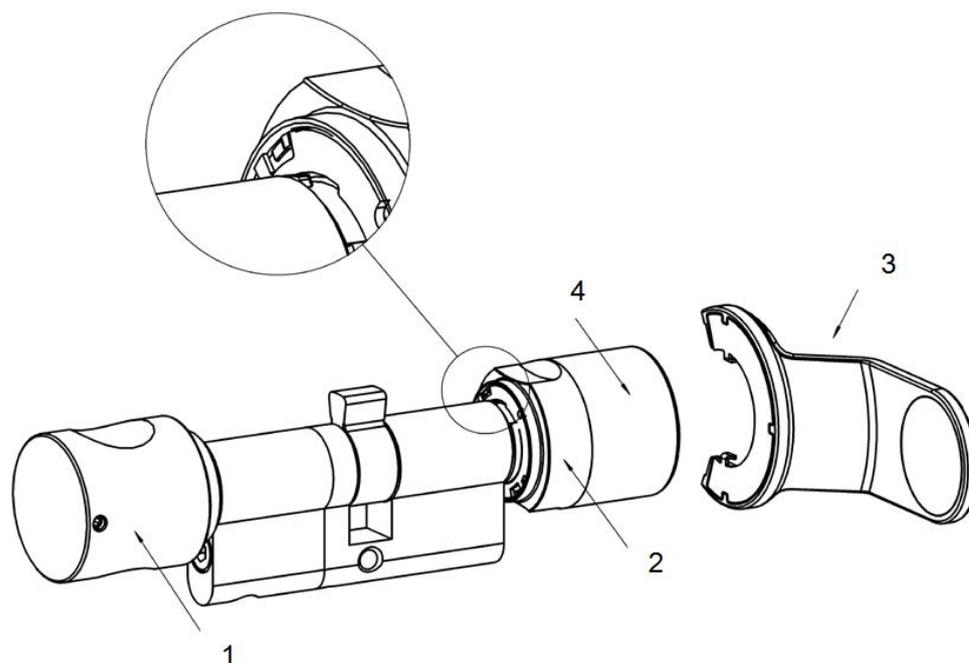
1. Bajonettscheibe
2. Knauf
3. Bajonettscheibe geschlossen
4. Bajonettscheibe offen

Montageschlüssel so ansetzen, dass die beiden Nasen des Montagewerkzeuges in den Außenknauf eingreifen (bei Bedarf Knauf drehen, bis beide Nasen des Schlüssels in den Knauf einhaken). Den Knauf durch eine 30° Drehung im Uhrzeigersinn wieder verschließen.

6.3.1.4 Funktionstest durchführen

1. Zylinder mittels gültigem Identmedium einkuppeln lassen und bei geöffneter Tür den Knauf in Sperr- und Öffnungsrichtung drehen. Der Knauf muss sich hierbei leichtgängig drehen lassen.
2. Tür schließen und den Vorgang wiederholen. Sollte der Schließzylinder schwergängig sein, so ist ein Ausrichten der Tür bzw. eine Nachbearbeitung des Schließbleches erforderlich.

6.3.2 Montage Antipanikzylinder



1. Innenknauf
2. Griffmuldenring
3. Batteriewechselschlüssel
4. Außenknauf

Bei dem AP Zylinder ist der Schließbart im ausgekuppelten Zustand immer in einer vordefinierten Position, welches ein zufälliges Blockieren verhindert. Im Gegensatz zu den anderen Zylinderversionen wird der AP Zylinder „spiegelverkehrt“ (von innen nach außen in das Schloss einführen) eingebaut.

6.3.2.1 Innenknauf abnehmen

Den Gewindestift des Innenknaufes (siehe Bild oben) mit einem Innensechskantschlüssel lösen (1,5 mm - nicht vollständig herausschrauben). Den Mitnehmer festhalten und danach den Innenknauf gegen den Uhrzeigersinn abdrehen, bzw. beim freidrehenden .AP-Zylinder den Knauf nach dem Lösen des Gewindestiftes abziehen.

6.3.2.2 Digitalen Zylinder im Schloss befestigen

Zuerst den Mitnehmer drehen, bis dieser senkrecht nach unten steht. Den digitalen Schließzylinder von der Außenseite so durch das Schloss stecken, dass der Außenknauf in Richtung Außenseite der Tür zeigt. Den Zylinder mit der Stulpschraube im Einsteckschloss befestigen.



HINWEIS

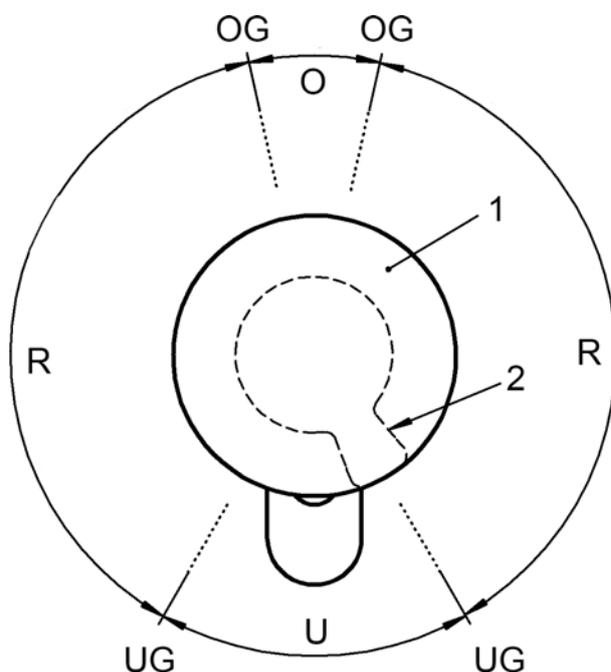
Bei der Montage auf keinen Fall gegen die Knäufe schlagen. Zylinder nicht mit Öl, Farbe oder Säure in Verbindung bringen.

6.3.2.3 Innenknauf befestigen

Den Innenknauf auf das Gewinde drehen, die Gegenkraft bildet dabei der Anschlag des Mitnehmers im Schloss. Ziehen Sie den Innenknauf an, bzw. schieben Sie beim freidrehenden AP-Zylinder den Innenknauf bis zum Anschlag auf. Drehen Sie den Gewindestift mit dem Innensechskantschlüssel (1,5 mm) fest.

6.3.2.4 Funktionstest

- Um die Funktion des AP2-Zylinders in einem Antipanikschloss zu überprüfen, ist die Leichtgängigkeit des Mitnehmers und das Öffnen der Tür gemäß dem unten beschriebenen Vorgehen zwingend zu kontrollieren.
- Der Funktionstest ist in Richtung des Fluchtwegs durchzuführen.
- Wenn der Zylinder neu ausgerichtet oder der Sitz der Stulpschraube verändert wurde, ist ein Funktionstest zwingend durchzuführen!
- Zur Durchführung des Funktionstests ist ein berechtigtes Identmedium notwendig.
- Vor dem Funktionstest ist der Riegel einzufahren.



Bereich U:	Keine Rückstellkraft auf den Mitnehmer
------------	--

Bereich R:	Rückstellbereich Richtung Bereich U
Bereich O:	Oberer Totpunkt des Riegelvorschubs (Keine Rückstellkraft auf Mitnehmer)
OG:	Oberer Grenzbereich
UG:	Unterer Grenzbereich
1:	Knauf
2:	Lage des Mitnehmers (verdeckt)

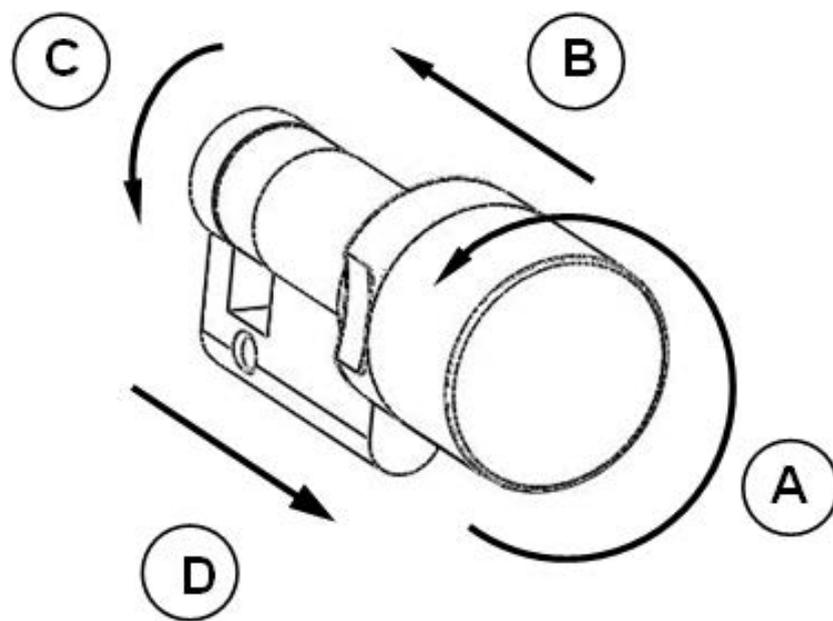
1. Drehen Sie den Knauf zunächst bei gekuppeltem Zylinder in Sperrrichtung des Schlosses bis zum Riegelvorschub in den Bereich „R“.
 - ↳ Sie spüren ein Rückstellmoment. Wenn Sie den Knauf in diesem Bereich loslassen, muss er selbsttätig in den Bereich „U“ zurückdrehen.
2. Verschließen Sie das Schloss und prüfen Sie die Rückstellkraft . Dazu den gekuppelten Knauf in Sperrrichtung des Schlosses durch den Bereich „R“ in den Bereich „O“ drehen.
 - ↳ Der Riegel schiebt sich vor. In dem Bereich „O“ wirkt keine Rückstellkraft.
3. Bewegen Sie den Knauf geringfügig über die Grenze zwischen den Bereichen „O“ und „R“ in gleicher Drehrichtung weiter.
 - ↳ Der Riegel fährt vollständig aus. Von diesem Punkt aus muss die Rückstellkraft den Knauf selbstständig bis zum Bereich „U“ weiterdrehen, wenn er losgelassen wird.
 - ↳ Sollte sich der Knauf nicht selbstständig in den Bereich U drehen, ist entweder die Stulpschraube zu fest angezogen oder das Schloss falsch ausgerichtet worden. Nach der Fehlerbehebung ist der Test erneut durchzuführen. Eine zu fest angezogene Stulpschraube wirkt sich bremsend auf den Rückstellmechanismus aus.
4. Verschließen Sie die Tür und prüfen Sie die Funktion des Schlosses durch Drücken der Klinke/Panikstange in Richtung des Fluchtwegs.
 - ↳ Der Riegel muss zurückschnappen und die Tür muss sich leicht öffnen lassen.
 - ↳ Sollte der Riegel beim Betätigen der Klinke nicht zurückfahren oder hakt die Klinke, ist entweder der Schließzylinder oder das Schloss falsch ausgerichtet oder defekt. Nach der vorgenannten Fehlerbehebung sind die vorherigen Tests erneut durchzuführen.

Kann die korrekte Funktion des Schlosses nach dem Funktionstest nicht sichergestellt werden, nehmen Sie bitte Kontakt mit dem Schlosshersteller auf.

6.3.3 Halbzylinder DK/MR

Für die Installation der DK und MR Versionen lässt sich der Knauf inkl. des Innenrohres vom Zylindergehäuse entfernen. Die Vorgehensweise wird unten beschrieben. Diese Vorgehensweise ist nur notwendig bei z.B. Schlüsselschalter, wenn sich der Halbzylinder nicht über die Stulpschraube montieren lässt.

6.3.3.1 Demontage



Sollte es nötig sein den Halbzylinder zu demontieren, gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Mittels eines Werkzeuges (z.B. eines Schraubendrehers) jeweils in beide Kerben des Kunststoffplättchens zwischen Knauf und PZ-Gehäuse eingreifen und das Werkzeug unter leichtem Druck verdrehen. Somit wird das Plättchen zerstört.
2. Reste der Kunststoffscheibe entfernen.
3. Halbzylinder mittels eines berechtigten Identmediums einkuppeln lassen.
4. Im eingekuppelten Zustand Knauf gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen (z.B. im eingebauten Zustand gegen das Schloss bzw. im nicht eingebauten Zustand Mitnehmer mit der Hand festhalten; siehe Bild Schritt A).
5. Knauf bis zum Anschlag Richtung PZ-Gehäuse drücken (Knacken hörbar! Wenn nötig Knauf mehrmals vor- und zurückziehen, bis ein Knacken auftritt; siehe Bild Schritt B und D).

6. Falls nötig den Zylinder nochmals mittels eines berechtigten Identmediums einkuppeln lassen.
7. Im eingekuppelten Zustand Knauf gegen den Uhrzeigersinn drehen, und gegen den Anschlag verspannen (siehe Bild Schritt C).
8. Im verspannten Zustand den Knauf (inkl. Innenrohr) vom PZ-Gehäuse wegziehen (siehe Bild Schritt D).



HINWEIS

Bei der Montage auf keinen Fall gegen den Knauf schlagen. Zylinder nicht mit Öl, Farbe oder Säure in Verbindung bringen.

6.3.3.2 Montage

1. Die auf dem Innenrohr befindlichen Metallplättchen entfernen, und ein Kunststoffplättchen auf das Innenrohr schieben. (Die Kunststoffplättchen befinden sich in der Verpackung!)
2. Die entfernten Metallplättchen auf das Innenrohr schieben, so dass sich ein Kunststoffplättchen und eine je nach Halbzyylinder variierende Anzahl von Metallplättchen auf dem Innenrohr befinden.
3. Innenrohr vorsichtig bis zum Anschlag in das PZ-Gehäuse schieben.
4. Den Zylinder mit einem berechtigten Identmedium einkuppeln lassen.
5. Im eingekuppelten Zustand Knauf leicht gegen das PZ-Gehäuse drücken und gleichzeitig im Uhrzeigersinn drehen, bis das Innenrohr in das PZ-Gehäuse einrastet.



HINWEIS

Durch gleichzeitiges leichtes Ziehen und Hin- und Herdrehen des Knaufes prüfen, ob der Einrastvorgang erfolgreich stattgefunden hat.



HINWEIS

Die benötigten Kunststoffplättchen befinden sich in der Verpackung!

Bei der Montage unbedingt darauf achten, dass sich nur ein Kunststoffplättchen und die genaue Anzahl von Metallplättchen wie bei der Demontage auf dem Innenrohr befinden! Das Kunststoffplättchen muss direkt am Knauf anliegen.

6.3.3.3 Funktionstest

1. Halbzylinder mittels gültigem Identmedium einkuppeln lassen und bei geöffneter Tür den Knauf in Sperr- und Öffnungsrichtung drehen. Der Knauf muss sich hierbei leichtgängig drehen lassen.
2. Tür schließen und den Vorgang wiederholen. Sollte der Halbzylinder schwergängig sein, so ist ein Ausrichten der Tür bzw. eine Nachbearbeitung des Schließbleches erforderlich.

Generell gilt dies auch bei einer Montage z.B. in einen Schlüsselschalter.

6.3.4 Montage SwissRound

Für die Montage des Swiss Round Zylinders sind für den Einbau beide Knäufe des Zylinders und einen Beschlag an der Türe zu entfernen.

Der Innenknauf wird wie der Halbzylinder DK / MR entfernt und wieder montiert.

1. Innenknauf und Außenknauf demontieren. Einen Beschlag an der Türe entfernen.
2. Zylinder in das Profil schieben und Zylinder mit der Stulpschraube befestigen.
3. Innenknauf und Außenknauf montieren. Beschlag wieder anbringen.

7. Signaltöne "SmartIntego"

Der SI-Schließzylinder kann den Zustand bzw. eine Autorisierung akustisch bestätigen. Welche Signaltöne bei welchem Ereignis erscheinen, kann vom Systemintegrator programmiert werden.

8. Batteriewarnungen

8.1 Batteriewarnung SI Online

■ Online über das System

Bei SmartIntego Online wird ein niedriger Batteriestand bei einer Buchung (Event von der Schließung bzw. "Get Status") an das System über ein ausgewiesenes Bit übertragen. Der Systemintegrator muss dieses Bit unbedingt berücksichtigen, z.B. durch Erstellen entsprechender Warnungen, um eine vollständige Entladung des SI-Schließzylinder zu verhindern.

Es kann bis zu 24 Stunden dauern, bis die Batteriewarnung nach dem Batteriewechsel vom SI-Schließzylinder zurückgesetzt wird.

■ Vor Ort an der Schließung

Es ist außerdem möglich, eine Batteriewechselkarte über das SmartIntego-Tool zu programmieren. Wird diese Karte vor den Kartenleser der Schließung gehalten, wird sofort eine Innenwiderstandsmessung (entspricht einem Batterietest) durchgeführt. Wurden die Batterien nach einer Batteriewarnung gewechselt und mit Hilfe der Batteriewechselkarte eine Innenwiderstandsmessung an der betreffenden Schließung durchgeführt, wird die Warnung an der Schließung sofort zurück gesetzt.

In diesem Fall gibt es weder Freeze-Mode noch Eskalationsstufen, sondern lediglich per "Event" und "GetStatus" übertragene Info's (z.B. Warnung oder Alarm), welche der ACP auswerten muss.

8.2 Batteriewarnung SI Offline

Die Offline-Funktion ist voraussichtlich ab 2016 verfügbar.

■ Warnstufe 1:

Schwache Batterien: Acht kurze Töne vor dem Einkuppeln + LED blinkt 8x kurz rot vor dem Einkuppeln. Batterien sind bald leer. Batterien im SmartHandle wechseln!

■ Warnstufe 2:

Extrem, schwache Batterien: 30 Sekunden lang acht kurze Töne + LED blinkt 30 Sekunden lang je 2x kurz rot mit jeweils einer Sekunde Pause
Notbatteriewarnung: Batterien sind extrem entladen. Umgehend die Batterien im SI-Schließzylinder wechseln!

■ Nach erstmaligem Auftreten der Warnstufe 2 können noch ca. 50 Öffnungen durchgeführt werden.

- Nach Erreichen dieser Öffnungsanzahl bzw. nach ca. 4 Wochen wechselt das SI-Schließzylinder automatisch in den Freeze-Mode. Ab dieser Warnstufe kann das SmartHandle nur noch mit einer Batteriewechselkarte und einem berechtigten Identmedium (zum Öffnen der Tür + Batteriewechsel) angesprochen werden. Nach dem Wechsel der Batterien muss die Batteriewechselkarte erneut vom SI-Schließzylinder gelesen werden.

Im System muss eine gültige Karte, die zur betreffenden Schließanlage gehört, angelegt/programmiert werden. Dies ist eine spezielle Karte, die den „Freeze-Mode“ an der Schließung aufhebt. Zum Öffnen der Tür und dem dazugehörigen Batterietausch wird immer ein berechtigtes Identmedium benötigt. Diese spezielle Karte muss mit der **T-ID 7** programmiert worden sein. T-ID 7 ist eine spezielle System-ID, die vom Systemintegrator erstellt werden muss!

9. Batteriewechsel "SmartIntego"

9.1 Allgemeine Hinweise

Das Auswechseln der Batterien darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Beim Wechseln der Batterien sind fettfreie, saubere Stoffhandschuhe zu tragen, um ein Verdrecken der Batterien durch Fingerabdrücke zu verhindern. Fingerabdrücke auf den Batterien können die Lebensdauer der Batterien erheblich reduzieren.

Es sollten ausschließlich Batterien eingesetzt werden, die von SimonsVoss freigegeben sind.



HINWEIS

Ein Vertauschen der Polarität kann zu Beschädigungen des SI-Schließzylinder führen. Die in diesem Gerät verwendeten Batterien können bei Fehlbehandlung eine Feuer- oder Verbrennungsgefahr darstellen. Batterien nicht aufladen, öffnen, über 100° C erhitzen, kurzschließen oder verbrennen!



HINWEIS

Lithium-Batterien bitte im entladenen Zustand sofort fachgerecht zu entsorgen. Nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren, nicht öffnen und nicht ins Feuer werfen. Bei einem Batteriewechsel müssen immer beide Batterien erneuert werden! Sicherheitshinweise beachten!

Auch ohne Stromversorgung durch Batterien behält der Schließzylinder dauerhaft seinen Zustand, die Programmierung sowie die gespeicherten Protokolle.

9.2 Batterielebensdauer

Die Batterielebensdauer ist für verschiedene Konfigurationen von Schließzylindern unterschiedlich, da unterschiedlich viel Strom bei einer Aktivierung/Datenverbindung gezogen wird.

VERSION	STANDBY	ANZAHL BETÄTIGUNGEN	ANZAHL BATTERIEN
Online vernetzt	bis zu 5 Jahre	bis zu 80.000	2
Offline vernetzt (bzw. virtuell vernetzt)	bis zu 6 Jahre	bis zu 50.000	2

Die angegebene Batterielebensdauer ist nur ein Richtwert. Eine Batteriewarnung (falls eingestellt) erfolgt nicht nach Ablauf der o.a. Lebensdauer, sondern aufgrund des gemessenen Zustandes der Batterie.

9.3 Vorgehensweise

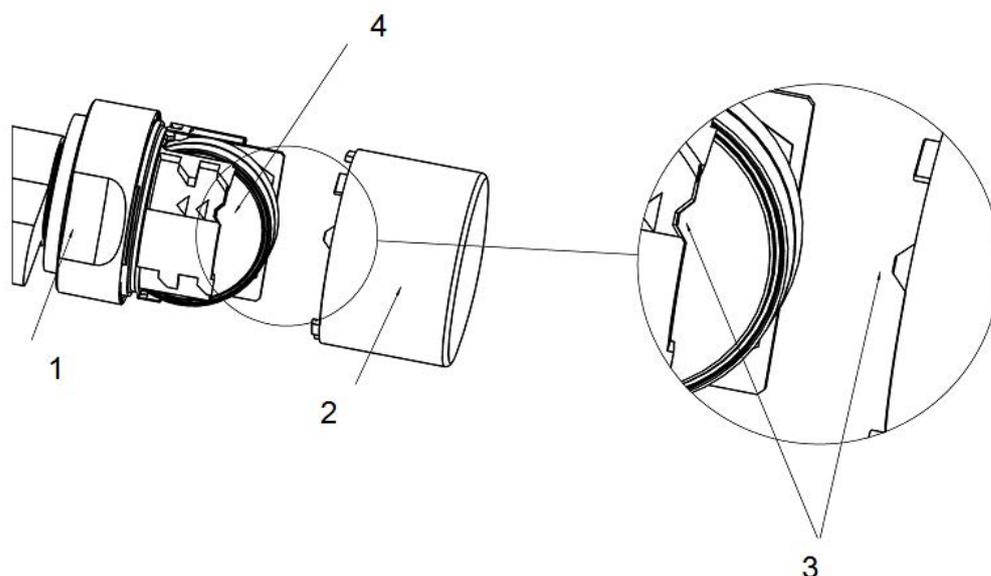
1. Den Montage-/Batterieschlüssel am Innenknäuf so ansetzen, dass die beiden Nasen in die Öffnungen der Rastscheibe eingreifen (bei Bedarf Knäuf drehen bis beide Nasen des Schlüssels in den Knäuf einhaken).



HINWEIS

Damit der Montage-/Batterieschlüssel in die Rastscheibe eingreifen kann, muss dieser plan an der Innenstirnfläche des Griffmuldenringes aufliegen.

2. Innenknäuf festhalten und Montage-/Batterieschlüssel vorsichtig ca. um 30° im Uhrzeigersinn drehen (bis Sie ein Knacken vernehmen).
3. Montage-/Batterieschlüssel vom Knäuf entfernen.
4. Griffmuldenring nach hinten Richtung Tür schieben, so dass er sich vom Knäuf löst.
5. Griffmuldenring festhalten, und Knäuf ca. 10° gegen den Uhrzeigersinn drehen und abziehen.
6. Nur bei MH-Zylindern: Antenne vorsichtig nach oben abklappen.
7. Beide Batterien vorsichtig aus der Halterung ziehen.
8. Die neuen Batterien, mit den Pluspolen zueinander, gleichzeitig in die Halterung schieben (Batterien schnellstmöglich wechseln!). Die neuen Batterien nur mit sauberen und fettfreien Handschuhen berühren.



9. Nur bei MH-Zylindern: Antenne durch Einrasten wieder arretieren.

10. Knauf wieder aufstecken (entsprechend der dreieckigen Markierungen, siehe Skizze), Griffmuldenring festhalten und den Innenknauf im Uhrzeigersinn drehend (ca. 10°) befestigen. (Abbildung kann leicht vom Produkt abweichen!)
11. Griffmuldenring wieder auf den Knauf schieben, so dass Knauf und Ring bündig abschließen.
12. Den Montage-/Batterieschlüssel am Innenknauf so ansetzen, dass die beiden Nasen in die Öffnungen der Rastscheibe eingreifen (bei Bedarf Knauf drehen, bis beide Nasen des Schlüssels in den Knauf einhaken).
13. Knauf durch eine Drehung um ca. 30° im Uhrzeigersinn wieder verschließen (bis Sie ein Knacken vernehmen).

Betätigen Sie nun einen berechtigtes Identmedium und testen Sie die Funktion.

10. Einsatzmöglichkeiten

10.1 Allgemein

Der digitale Schließzylinder passt in Schlösser für Europrofilzylinder nach DIN 18252 und EN1303.

10.2 Brandschutztüren

Ein Einbau in Brandschutztüren ist grundsätzlich möglich. Jedoch muss geprüft werden, ob der Einsatz auch zulässig ist.

10.3 Türen im Verlauf von Rettungswegen

Für den Einsatz in Türen mit Antipanikfunktion, in denen die Stellung des Mitnehmers einen Einfluss auf die Funktion des Schlosses haben kann, ist der Typ .AP zu installieren. Dieser muss in der Zulassung des Schlossherstellers aufgeführt sein. Siehe hierzu auch die Normen DIN EN 179 und DIN EN 1125 sowie die Produktdatenblätter der einzelnen Schlosshersteller.

10.4 Einbausituationen im Außenbereich

Falls nicht sichergestellt werden kann, dass durch die Tür kein Wasser eindringen kann, wird empfohlen, die jeweiligen .WP Versionen zu verwenden. Bei der Variante Antipanikzylinder ist der Außenknopf, und bei der Variante Doppelknopfzylinder der komplette Zylinder abgedichtet.

11. Vernetzung

11.1 Vernetzung Online

- Öffnung durch Freigabe des ZK Systems (Kurzfreischaltung) mit variablen Zeiteinstellungen
- Dauerfreischaltung (Ein / Aus)
- Deaktivierung | Aktivierung
- „Whitelist“ Funktion mit bis zu 250 Offlinekarten
- Office Mode
- Batteriezustandsübermittlung, sowie QoS (Quality of Signal)
- Firmwareupdate der Schließungen via Funkschnittstelle
- Lesen von 5 unterschiedlichen Kartensetups
- „Integrator Lock“
- „Installer Lock“
- Autokonfiguration via SmartIntego Manager (nur bei TCP/IP GatewayNode Varianten)

11.2 Vernetzung Offline (Virtuelle Vernetzung)

- Rechtevergabe (Zutritt)
- Batteriestatus
- Blacklist Transfer inkl. Rückmeldung
- Begehungslisten
- Zeitbudget / ExpiryDate
- Löschen von Daten am Onlineterminal
- Erstprogrammierung über Onlineleser des ZK Herstellers möglich

12. Zubehör "SmartIntego"

12.1 Kernziehschutzadapter Z4.MP.KA.SET

Für den SI-Schließzylinder ist der Kernziehschutzadapter Z4.MP.KA.SET erhältlich.

12.2 Werkzeug

Neben dem Montagewerkzeug, welches bei der Bestellung mitgeliefert wird, gibt es einen Batteriewechselschlüssel. Mit diesem Werkzeug können sowohl die Außenknäufe montiert bzw. demontiert werden als auch der Batteriewechsel durchgeführt werden.

12.3 Batterieset

Es steht ein Batteriepack zur Nachbestellung zur Verfügung. Dieses Set enthält 10 Batterien des Typs CR2450. E sind nur freigegebene Batterien von SimonsVoss zu verwenden!

13. Datenblätter "SmartIntego"

Funkemissionen

13,564 MHz - 13,564 MHz	-19,57 dBµA/m (10 m Entfernung)
868,000 MHz - 868,600 MHz / 869,700 MHz - 870,000 MHz Nur für Artikel- nummern: Sl.Z4.*MI*	<25 mW ERP

13.1 Schließzylinder

Profilzylinder

Grundlänge:	Außen 30 mm, innen 30 mm (AP/ WP 35mm)
-------------	---

Baulängen in 5 mm Abstufungen bis 140 mm Gesamtlänge (max. 90 mm auf einer Seite), Sonderlängen auf Anfrage.

Batterien

Typ:	CR 2450 3V
Hersteller:	Murata, Panasonic
Anzahl:	2 Stück
Batterielebensdauer:	SmartIntego Wireless Online (WO): <ul style="list-style-type: none"> ■ Bis zu 5 Jahre ■ Bis zu 80000 Betätigungen Karte für SmartIntego Virtual Card Network (SVCN): <ul style="list-style-type: none"> ■ Bis zu 6 Jahre ■ Bis zu 50000 Betätigungen

Umgebungsbedingungen

Betriebstemperatur:	-25°C bis +65°C
Schutzklasse:	IP 54 (im eingebauten Zustand) Variante .WP: IP 66

Luftfeuchtigkeit:	<95%; nicht kondensierend
-------------------	---------------------------

Vernetzung Online

- Öffnung durch Freigabe des ZK Systems (Kurzfreischaltung) mit variablen Zeiteinstellungen
- Dauerfreischaltung (Ein / Aus)
- Deaktivierung | Aktivierung
- „Whitelist“ Funktion mit bis zu 250 Offlinekarten
- Zutrittsliste mit bis zu 250 Einträgen (rollierend überschrieben)
- Office Mode
- Batteriezustandsübermittlung, sowie QoS (Quality of Signal)
- Firmwareupdate der Schließungen via Funkschnittstelle
- Lesen von 5 unterschiedlichen Kartensetups
- „Integrator Lock“
- „Installer Lock“
- Autokonfiguration via SmartIntego Manager (nur bei TCP/IP GatewayNode Varianten)

Vernetzung Offline (Virtuelle Vernetzung)

- Rechtevergabe (Zutritt)
- Batteriestatus
- Blacklist Transfer inkl. Rückmeldung
- Zutrittsliste mit bis zu 1.000 Einträgen (rollierend überschrieben)
- Zeitbudget / ExpiryDate
- Löschen von Daten am Onlineterminal
- Erstprogrammierung über Onlineleser des ZK Herstellers möglich

13.2 Halbzylinder

Knäufe

Material:	Edelstahl
Farben:	Edelstahl gebürstet
Durchmesser:	31 mm
Länge:	37 mm (ab Profilstirnfläche)

Profilzylinder

Grundlänge:	Außen 30 mm, Innen 10 mm
-------------	--------------------------

Baulängen in 5 mm - Abstufungen (kein Bausatz) bis 100 mm
 Gesamtlänge, wobei die Außenseite des Zylinders eine max. Länge von 90 mm haben kann. Größere Längen auf Anfrage.

Batterien

Typ:	CR 2450 3V
Hersteller:	Murata, Panasonic
Anzahl:	2 Stück
Lebensdauer:	bis zu 5 - 6 Jahre

Umgebungsbedingungen

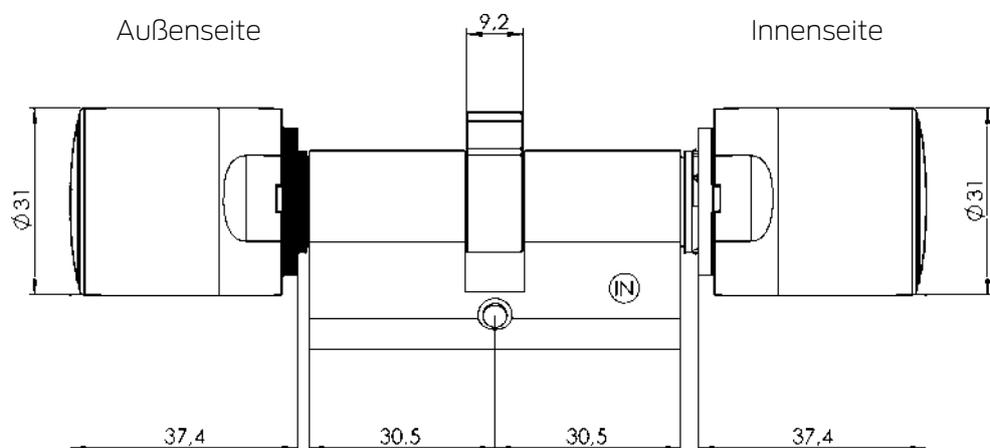
Betriebstemperatur:	-25°C bis +65°C
Schutzklasse:	IP 54 (im eingebauten Zustand) Variante .WP: IP 66
Luftfeuchtigkeit:	<95%; nicht kondensierend

Mitnehmer HZ.SL

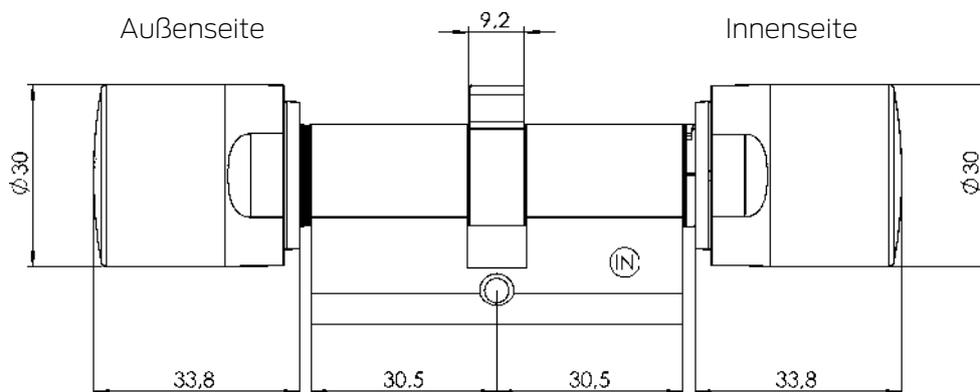
Winkel Mitnehmerstellung:	37°
Mitnehmerbreite ab Nullstellung:	11 mm

13.3 Maßzeichnungen Zylinder

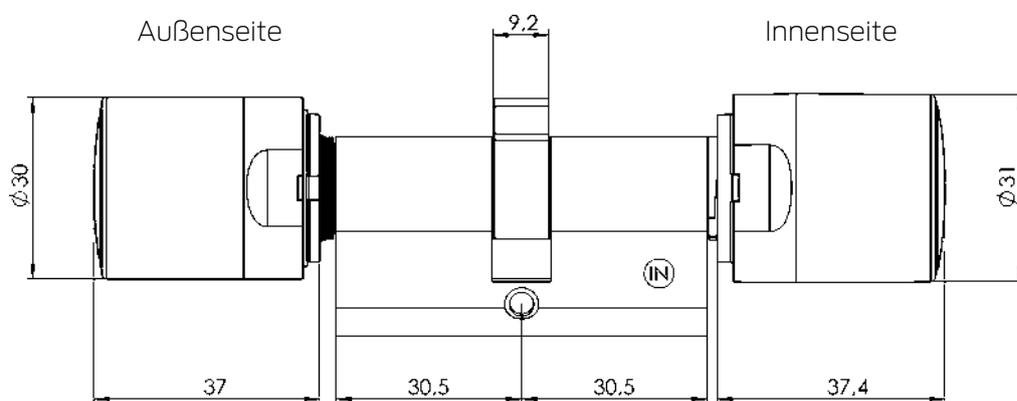
Comfort - Passiv (CO MP)



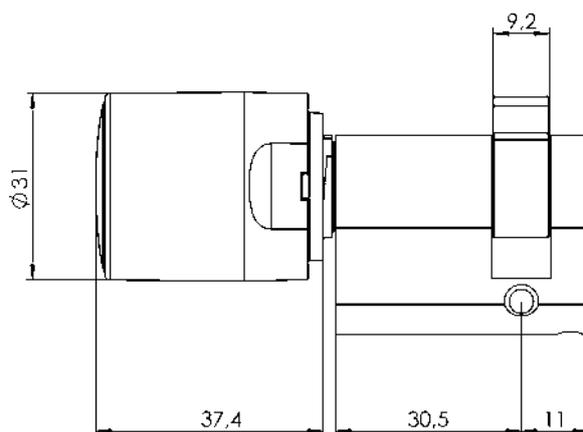
Freidrehend - Aktiv (FD)



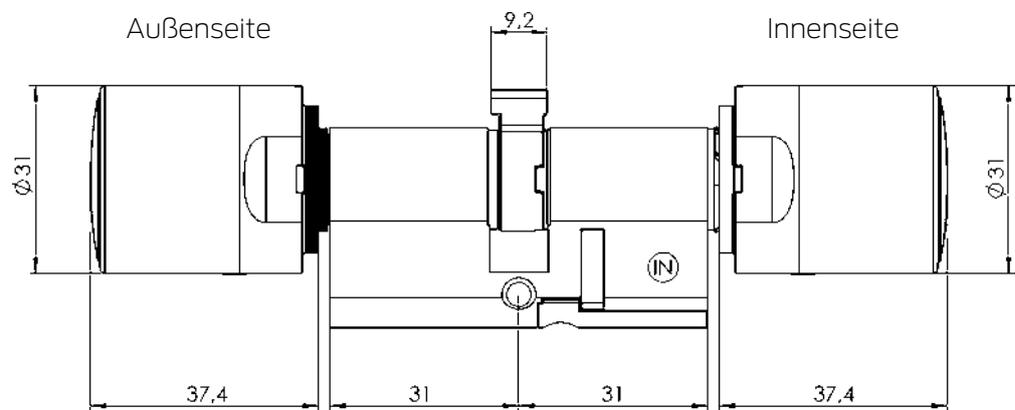
Freidrehend - Passiv/Hybrid (FD MP/MH)



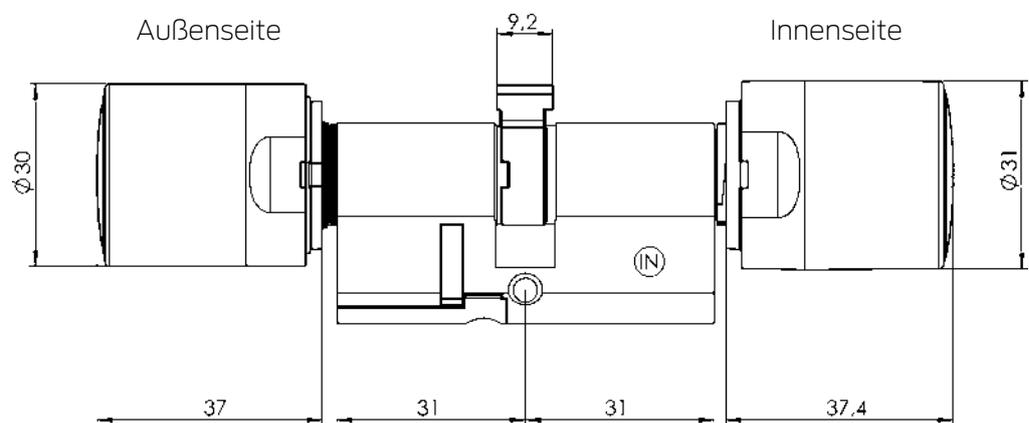
Halbzylinder - Passiv (HZ MP)



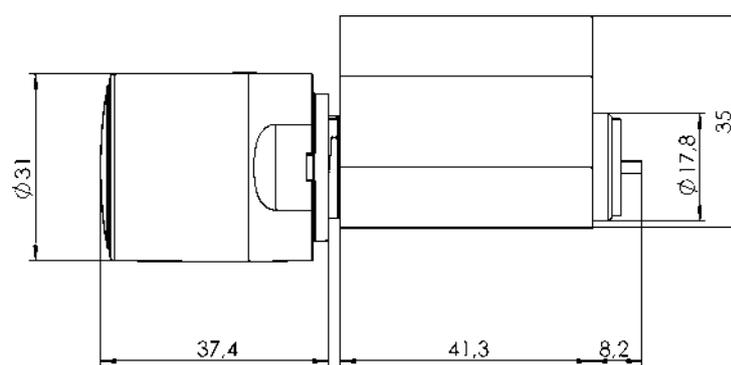
Antipanik Freidrehend - Passiv (AP2 FD MP)



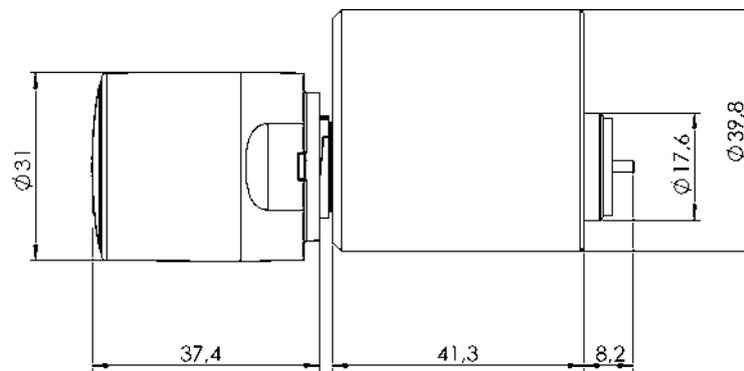
Antipanik Beidseitig lesend - Passiv (AP2 BL MP)



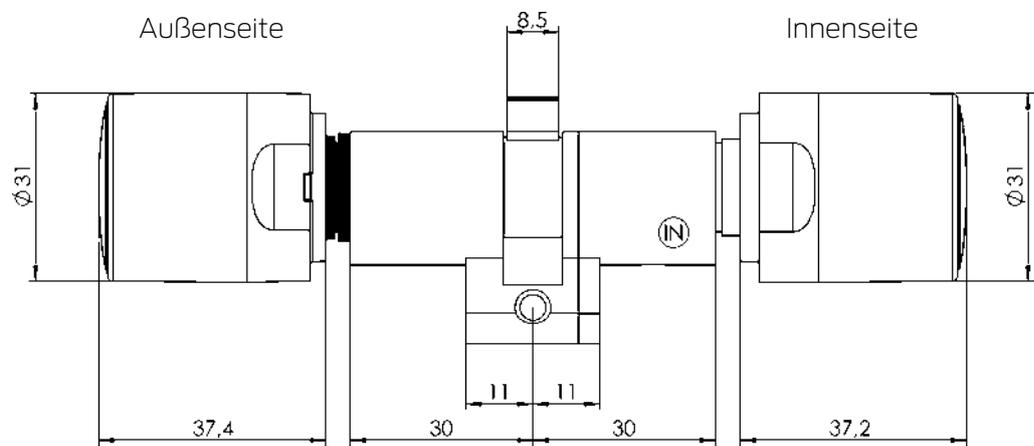
Scandinavian Oval - Passiv (SO MP)



Scandinavian Round - Passiv (RS MP)



Swiss Round Comfort - Passiv (SR CO MP)



14. Wartung, Reinigung und Desinfektion



HINWEIS

Digitale Schließzylinder dürfen nicht mit Öl, Farbe, Fett oder Säure in Verbindung gebracht werden!



HINWEIS

Durch Verwendung nicht geeigneter bzw. aggressiver Reinigungs- oder Desinfektionsmittel kann der Schließzylinder beschädigt werden.

Reinigen Sie den Schließzylinder bei Bedarf mit einem weichen, ggf. feuchten Tuch.

Zur Desinfektion dürfen nur Mittel verwendet werden, welche ausdrücklich zur Desinfektion empfindlicher metallischer Oberflächen und Kunststoffen vorgesehen sind.



HINWEIS

HZ.SL: Bei häufiger Verwendung der Selbstverriegelung empfiehlt es sich, die Einrastkante am Schaltschrankhebelgriff etwas zu fetten.

Leere Batterien müssen stets durch neue, von SimonsVoss freigegebene, Batterien ersetzt werden. Alte Batterien sind fachgerecht zu entsorgen.

Beim Wechsel der Batterien vom Antipanikzylinder ist ein erneuter Funktionstest durchzuführen.

15. Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die SimonsVoss Technologies GmbH, dass die Artikel (SI.Z4.*M*, SI.Z4.*MI*) folgenden Richtlinien entsprechen:

- 2014/53/EU -Funkanlagen-
bzw. für UK: Rechtsverordnung 2017 Nr. 1206 -Funkanlagen-
- 2011/65/EU -RoHS-
bzw. für UK: Rechtsverordnung 2012 Nr. 3032 -RoHS-



Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.simons-voss.com/de/zertifikate.html.

Der vollständige Text der UK-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.simons-voss.com/de/zertifikate.html.

16. Hilfe und weitere Informationen

Infomaterial/Dokumente

Detaillierte Informationen zum Betrieb und zur Konfiguration sowie weitere Dokumente finden Sie auf der Homepage:

<https://www.smartintego.com/de/home/infocenter/dokumentation>

Konformitätserklärungen und Zertifikate

Konformitätserklärungen und Zertifikate finden Sie auf der Homepage:

<https://www.simons-voss.com/de/zertifikate.html>

Informationen zur Entsorgung

- Entsorgen Sie das Gerät (SI.Z4.*M*, SI.Z4.*MI*) nicht mit dem Hausmüll, sondern gemäß der europäischen Richtlinie 2012/19/EU bei einer kommunalen Sammelstelle für Elektro-Sonderabfälle.
- Recyceln Sie defekte oder verbrauchte Batterien gemäß der europäischen Richtlinie 2006/66/EG.
- Beachten Sie örtliche Bestimmungen zur getrennten Entsorgung von Batterien.
- Führen Sie die Verpackung einer umweltgerechten Wiederverwertung zu.



Technischer Support

Unser technischer Support hilft Ihnen gerne weiter (Festnetz, Kosten abhängig vom Anbieter):

+49 (0) 89 / 99 228 333

E-Mail

Sie möchten uns lieber eine E-Mail schreiben?

si-support-simonsvoss@allegion.com

FAQ

Informationen und Hilfestellungen finden Sie im FAQ-Bereich:

<https://faq.simons-voss.com/otrs/public.pl>

Adresse

SimonsVoss Technologies GmbH
Feringastr. 4
D-85774 Unterfoehring
Deutschland



Das ist SimonsVoss

SimonsVoss, der Pionier funkgesteuerter, kabelloser Schließtechnik, bietet Systemlösungen mit breiter Produktpalette für die Bereiche SOHO, kleine und große Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen.

SimonsVoss-Schließsysteme verbinden intelligente Funktionalität, hohe Qualität und preisgekröntes Design Made in Germany.

Als innovativer Systemanbieter legt SimonsVoss Wert auf skalierbare Systeme, hohe Sicherheit, zuverlässige Komponenten, leistungsstarke Software und einfache Bedienung. Damit wird SimonsVoss als ein

Technologieführer bei digitalen Schließsystemen angesehen.

Mut zur Innovation, nachhaltiges Denken und Handeln sowie hohe Wertschätzung der Mitarbeiter und Partner sind Grundlage des wirtschaftlichen Erfolgs.

SimonsVoss ist ein Unternehmen der ALLEGION Group – ein global agierendes Netzwerk im Bereich Sicherheit. Allegion ist in rund 130 Ländern weltweit vertreten (www.allegion.com).

Made in Germany

Für SimonsVoss ist „Made in Germany“ ein ernsthaftes Bekenntnis: Alle Produkte werden ausschließlich in Deutschland entwickelt und produziert.

© 2024, SimonsVoss Technologies GmbH, Unterföhring

Alle Rechte vorbehalten. Texte, Bilder und Grafiken unterliegen dem Schutz des Urheberrechts.

Der Inhalt dieses Dokuments darf nicht kopiert, verbreitet oder verändert werden. Technische Änderungen vorbehalten.

SimonsVoss und MobileKey sind eingetragene Marken der SimonsVoss Technologies GmbH.

SimonsVoss
technologies

Made in Germany

A BRAND OF


ALLEGION™